



Facebook Germany GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Facebook Germany GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Facebook Germany GmbH, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Facebook Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 9. Dezember 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Horn, Wirtschaftsprüfer

Jescheniak, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.053.601,23		12.521.654,79
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.261.612,43		3.113.413,53
3. Anlagen im Bau	-		171.416,00
Summe Anlagevermögen		13.315.213,66	15.806.484,32
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	349.236.807,04		281.559.670,41
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	162.293.836,06		180.018.170,86
3. sonstige Vermögensgegenstände	77.203,34		49.563,50
		511.607.846,44	461.627.404,77
II. Guthaben bei Kreditinstituten		14.619.185,76	33.861.629,96
Summe Umlaufvermögen		526.227.032,20	495.489.034,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.070.974,97	540.367,74
		540.613.220,83	511.835.886,79

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		7.406.486,39	7.406.486,39
III. Gewinnvortrag		145.307.692,84	112.202.976,88
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		(27.901.823,09)	33.104.715,96
Summe Eigenkapital		124.837.356,14	152.739.179,23
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	69.127.297,25		9.333.356,23
2. sonstige Rückstellungen	21.895.876,96		42.777.794,20
		91.023.174,21	52.111.150,43



	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.368,07		2.348.366,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	288.581.077,26		271.476.628,22
3. sonstige Verbindlichkeiten	33.591.058,03		30.729.456,29
		322.691.503,36	304.554.450,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.061.187,12	2.431.106,40
		540.613.220,83	511.835.886,79

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		1.632.748.285,71	1.527.797.231,71
2. sonstige betriebliche Erträge		811.057,70	18.966.608,80
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.473.423.302,86	1.343.079.973,98
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	76.705.165,48		108.428.860,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.379.748,26		12.205.550,97
		86.084.913,74	120.634.411,25
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.654.791,65	2.748.468,04
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		27.840.423,61	33.799.761,69
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.251.993,22	4.029.914,62
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.671.583,00	1.291.923,78
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		68.038.144,86	16.134.500,43
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		(27.901.823,09)	33.104.715,96

Anhang für den Jahresabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024



1. Allgemeine Angaben

Die Facebook Germany GmbH (die Gesellschaft) hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (HRB Reg.Nr. 111963).

Die Facebook Germany GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften gem. § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon- Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die folgenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden, welche denen des Vorjahres entsprechen, wurden angewandt um den Jahresabschluss zu erstellen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß § 255 HGB und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB angesetzt.

Die Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ermittelt. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken beträgt zwischen 4 und 12 Jahren. Für die andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt die Nutzungsdauer zwischen 3 und 5 Jahren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu ihrem Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden -Fortsetzung

Latente Steuern

Für die Entwicklung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren, ist durch Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel und Äquivalente

Unter den liquiden Mitteln wird ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 14.619 (2023: TEUR 33.862) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 25 wird zu 100% von der Facebook Global Holdings II, LLC, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Fortsetzung

Rückstellungen für Steuern

Nach dem Bilanzstichtag einigte sich das Unternehmen mit den Finanzbehörden auf die Beilegung bestimmter Steuerangelegenheiten aus früheren Steuerjahren. Dies führte zur Erfassung zusätzlicher Steuern und Zinsen in Höhe von insgesamt EUR 54.8 Mio.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen Bonus	11.265	13.731
Rückstellungen Kommission	1.622	2.278
Rückstellungen für Urlaub	2.917	2.565
Rückstellungen für Lohnkosten und ähnliches	61	17.035
Übrige sonstige Rückstellungen	6.031	7.169
Summe	21.896	42.778

Die übrigen sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, sowie Rückstellungen für Personal-, Rechts- und sonstige Betriebskosten. Die Rückstellungen für Lohnkosten und die damit verbundenen Kosten beinhalten Abfindungskosten.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Fortsetzung

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der nachstehenden Aufstellung über die Verbindlichkeiten zu entnehmen:

	mit einer Restlaufzeit				Restlaufzeit bis 1 Jahr (Vorjahr)
	Summe 31.12.2024	davon bis 1 Jahr	davon über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519	519	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	288.581	288.581	-	-	271.477
sonstige Verbindlichkeiten	33.591	33.591	-	-	30.729

	mit einer Restlaufzeit				
	Summe 31.12.2024	davon bis 1 Jahr	davon über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Restlaufzeit bis 1 Jahr (Vorjahr)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Summe	322.691	322.691	-	-	302.206

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten und haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet hauptsächlich einen Baukostenzuschuss für das Büro Berlin sowie mietfreie Zeit für die Büros Berlin und Hamburg, die über die Laufzeit des Mietvertrages aufgelöst werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen im Gesamtvolumen von TEUR 29.814 mit folgenden Restlaufzeiten:

	TEUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr	5.421
Restlaufzeit von mehr als 1 bis 5 Jahre	18.465
Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	5.928

Die Miet- bzw. Leasingverträge wurden abgeschlossen, um das deutsche Geschäft aufzubauen und zu betreiben, ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel zur Finanzierung von Investitionen in Gebäude und Infrastruktur zu erhöhen.

Eventualverbindlichkeiten/Haftungsverhältnisse

Es bestehen wie im Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten und keine Verpflichtungen aus Haftungsverhältnissen zum Abschlussstichtag.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2024		
	Werbung	Vertrieb und Marketing	Forschung und Entwicklung
	TEUR	TEUR	TEUR
Inland	1.539.193	-	-
EU	-	42.332	-
Drittland	-	2.410	48.813
Summe	1.539.193	44.742	48.813
	2023		
	Werbung	Vertrieb und Marketing	Forschung und Entwicklung
	TEUR	TEUR	TEUR
Inland	1.406.850	-	-
EU	-	49.165	-



	2023		
	Werbung TEUR	Vertrieb und Marketing TEUR	Forschung und Entwicklung TEUR
Drittland	-	2.096	69.686
Summe	1.406.850	51.261	69.686

Sonstige betriebliche Erträge

In 2024 sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 811 (2023: TEUR 805) in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. In 2023 waren in den sonstigen betrieblichen Erträgen Abfindungsaufwendungen i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB in Höhe von TEUR 18.162 für betroffene Mitarbeiter welche durch die oberste Holdinggesellschaft, Meta Platforms, Inc erstattet wurden, enthalten. Derartige Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2024 nicht angefallen.

Materialaufwand

Die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 1.473.423 (2023: TEUR 1.343.080) stellen vorwiegend die Kosten für das Werbeinventar dar.

Personalaufwand

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 3.551 (2023: TEUR 3.966) enthalten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Posten sonstiger betrieblicher Aufwand beinhaltet folgende Aufwendungen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Miet- und Leasingkosten	4.449	4.566
Fremdleistungen	2.277	4.957
Aufwand für Forderungsverluste	5.192	1.508
Bewirtungs- und Reisekosten	7.733	6.369
Rechts- und Beratungskosten	962	2.667
Verluste aus Währungsumrechnungen	349	988
Übrige	6.835	7.227
Verlust aus Anlagevermögen	43	5.518
Summe	27.840	33.800

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 3.252 (2023: TEUR 4.030) bestehen aus Zinserträgen aus Bankguthaben und Erträgen in Höhe von TEUR 46 (2023: TEUR 38) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

5. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Facebook Germany GmbH in 2024 409 Angestellte (Vorjahr: 505).

Nicht berücksichtigt sind die Geschäftsführer und Auszubildenden.



Die im Jahresdurchschnitt beschäftigten Angestellten verteilen sich in 2024 auf folgende Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich	Anzahl der Angestellten
Allgemeines und Verwaltung	54
Vertrieb und Marketing	175
Forschung und Entwicklung	180

Gesellschaftsorgane

Die folgenden Personen sind als Geschäftsführer berufen:

- Raj Paul Singh, Managing Director, San Anselmo/USA
- Majella Maire Goss, Managing Director, Dublin/Irland
- Adam O'Reilly, Managing Director, Dublin/Irland (seit dem 09. Mai 2024)

Alle Geschäftsführer sind befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine von der Facebook Germany GmbH an die oben genannten Mitglieder der Geschäftsführung ausgegebenen Darlehen. Des Weiteren wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Nachtragsbericht

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der am 31. Dezember 2024 bestehenden Verhältnisse erstellt.

Seit Januar 2025 nimmt das Unternehmen an einem konzerninternen Cash-Pooling-Programm teil, das die Übertragung von Barmitteln und/oder Kontokorrentkrediten an eine konzerninterne Cash-Pooling- Einheit beinhaltet.

Im Oktober 2025 erhielt das Unternehmen von seinen Muttergesellschaften eine Kapitaleinlage in bar in Höhe von TEUR 120.000.

Für die Facebook Germany GmbH sind nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 27.902 auf neue Rechnung vorzutragen.

Besteuerung

Pillar 2

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“) hat die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“) eingeführt, die eine globale Mindeststeuer von 15 % für multinationale Unternehmensgruppen mit einem weltweiten Umsatz von 750 Mio. EUR oder mehr vorsehen. Die Vorschriften zu Pillar 2 wurden in dem Hoheitsgebiet, in dem das Unternehmen tätig ist, mit Wirkung zum 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Das Unternehmen ist Teil der Meta Platforms, Inc.-Gruppe die unter den Anwendungsbereich von Pillar 2 fällt. Bei der Veröffentlichung der internationalen Steuerreform am 23. Mai 2023 wurden die Pillar 2 Model Rules (Änderungen zu IAS 12 „Ertragsteuern“) übernommen. Zudem wird die vorübergehende Befreiung von der Bilanzierung latenter Steuern im Zusammenhang mit den Pillar 2 Income Model Rules angewendet.

5. Sonstige Angaben - Fortsetzung

Das Unternehmen hat unter Verwendung der neuesten länderbezogenen Berichterstattungsinformationen („CbCR“) eine Einschätzung seiner potenziellen Belastung durch zusätzliche Steuern gemäß Pillar 2 vorgenommen. Auf der Grundlage dieser Einschätzung würde das Unternehmen, wenn seine Ergebnisse mit denen anderer Unternehmen in derselben Gerichtsbarkeit aggregiert werden, für die Übergangsregelung „CbCR Safe Harbour“ im Jahr 2024 in Frage kommen. Es werden keine wesentlichen Belastungen durch zusätzliche Steuern gemäß Pillar 2 erwartet.



Für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr wurden keine Beträge in den laufenden Steuern erfasst. Das Unternehmen wird das potenzielle Risiko für Steuern nach Pillar 2 jährlich neu bewerten.

Abschlussprüferhonorar

Die an den Abschlussprüfer zu zahlenden Gebühren betragen TEUR 68 und beziehen sich ausschließlich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

6. Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Meta Platforms, Inc., Delaware, USA, einbezogen, die den einzigen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von verbundenen Unternehmen aufstellt.

Die Meta Platforms, Inc. veröffentlicht ihre Quartals- und Jahresabschlüsse bei der United States Securities and Exchange Commission (SEC).

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu nicht marktüblichen Bedingungen fanden nicht statt.

3 Dezember 2025

Facebook Germany GmbH, Hamburg

Raj Paul Singh, Geschäftsführer

Majella Maire Goss, Geschäftsführerin

Adam O'Reilly, Geschäftsführer

Der Jahresabschluss wurde am 8.12.2025 festgestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten				Stand 31.12.2024 TEUR
	Stand 01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	
A. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.481	94	-	-	19.575
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.869	80	904	245	4.290
3. Anlagen im Bau	171	148	74	(245)	-
Summe Sachanlagen	24.521	322	978	-	23.865
Summe Anlagevermögen	24.521	322	978	-	23.865
	Kumulierte Abschreibungen				
	Stand 01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR		Stand 31.12.2024 TEUR
A. Sachanlagen					



	Stand 01.01.2024	Kumulierte Abschreibungen		Stand 31.12.2024
	TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	TEUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.959	1.562	-	8.521
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.756	1.092	820	2.028
3. Anlagen im Bau	-	-	-	-
Summe Sachanlagen	8.715	2.654	820	10.549
Summe Anlagevermögen	8.715	2.654	820	10.549
		Buchwerte		
		Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023
		TEUR		TEUR
A. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.054		12.522
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.262		3.113
3. Anlagen im Bau		-		171
Summe Sachanlagen		13.316		15.806
Summe Anlagevermögen		13.316		15.806

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlegende Angaben zur Gesellschaft

A.1 Geschäftsmodell

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft ihre Tätigkeiten in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftszweck durch und erbrachte für die Meta Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen Vertriebsunterstützung, Marketingleistungen und Entwicklungssupport und tritt als Werbewiederverkäufer in Bezug auf designierte deutsche Kunden auf. Geschäftssitz der Gesellschaft ist das Haus am Domplatz, Schopenstehl 13 in 20095 Hamburg. Die Gesellschaft hat weitere Standorte in Berlin und München.

A.2 Ziele und Strategien

Die Strategie der Gesellschaft steht in Übereinstimmung mit dem gesamten Unternehmenszweck der Meta Gruppe. Dieser ist es, Technologien zu entwickeln, die Menschen dabei helfen, miteinander in Kontakt zu treten und Inhalte auszutauschen, Communities zu finden und aufzubauen sowie Unternehmen zu entwickeln. Die Meta Gruppe erreicht dies durch ihre Führungsrolle in den Bereichen KI und der Metaverse, den Ausbau ihrer Community und umfangreiche Investitionen in Infrastruktur und Nachhaltigkeit. Die Gruppe erwartet in den nächsten Jahren bedeutende Meilensteine bei der Einführung von KI-Produkten und dem Wachstum im Bereich Business Messaging, mit einem klaren Ziel der vollständigen CO₂ - Neutralität bis 2030. Um dieses Ziel zu erreichen, erbringt die Gesellschaft Vertriebsunterstützung, Marketingleistungen und Entwicklungssupport im Technologiebereich sowie das Werbewiederverkäufergeschäft mit ausgewiesenen deutschen Kunden.

B. Wirtschaftsbericht



B.1 Allgemeine Wirtschaftslage

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschlands war in 2024 negativ. Das BIP des Landes ist in 2024 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 0,2% p.a. gesunken.

Die vorstehenden Angaben stammen aus dem auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes veröffentlichten Berichts (Destatis): www.destatis.de.

B.2 Branchenumfeld

Der BITKOM-ifo-Digital-Index verzeichnet seit Dezember 2024 einen Anstieg von -4,7 auf -1,0 im Juni 2025 und sollte sich in den kommenden Monaten wieder stabilisieren. Die digitale Wirtschaft in Deutschland ist weitgehend widerstandsfähig gegenüber negativen Einflüssen. Trotz geopolitischer Unsicherheiten und des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds steigen die Umsätze und es entstehen neue Arbeitsplätze. Der Digitalverband Bitkom erwartet für 2025 ein Umsatzwachstum von 4,4 Prozent auf 235,8 Milliarden Euro im deutschen IT- und Telekommunikationsmarkt (IKT).

B.3 Geschäftsverlauf

Adam O'Reilly wurde am 09. Mai 2024 als neuer Geschäftsführer ernannt. Weitere Veränderungen in der Geschäftsführung der Facebook Germany GmbH gab es im Geschäftsjahr 2024 nicht.

Die im Vorjahr prognostizierte leichte Umsatzsteigerung wurde erreicht. Die ebenfalls prognostizierte leichte Steigerung des Nettogewinns konnte im Geschäftsjahr 2024 jedoch nicht erzielt werden, da das Unternehmen mit den Finanzbehörden eine Einigung über bestimmte Steuerangelegenheiten aus früheren Steuerjahren erzielt hat. Dies führte zu zusätzlichen Steuern und Zinsen in Höhe von insgesamt EUR 54,8 Millionen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz um TEUR 104.951 gestiegen. Das Jahresergebnis ist um TEUR 61.007 auf einen Jahresfehlbetrag von TEUR 27.902 gesunken.

B. Wirtschaftsbericht - Fortsetzung

B.4 Lage der Gesellschaft

B.4.1 Ertragslage

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.632.748	1.527.797
Sonstige betriebliche Erträge	811	18.967
Materialaufwand	1.473.423	1.343.080
Personalaufwand	86.085	120.634
Abschreibungen	2.655	2.748
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.840	33.800
Ergebnis vor Steuern	40.136	49.239
Ergebnis nach Steuern	(27.902)	33.105

Die Umsatzerlöse sind um 7% gestiegen, was auf die verstärkte Tätigkeit als Wiederverkäufer im Bereich Werbedienstleistungen für designierte deutsche Kunden im Laufe des Jahres zurückzuführen ist. Die Personalkosten sind um 29% gesunken, was auf einen Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 22% im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist sowie dem Rückgang der Abfindungszahlungen in Höhe von TEUR 17.511. Die Gesellschaft wurde für diese Aufwendungen von ihrer obersten Muttergesellschaft entschädigt. Diese Entschädigung ist unter „Sonstige betriebliche Erträge“ erfasst. Der Rückgang in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf die geringeren Energiekosten in Höhe von TEUR 4.106 sowie auf den Rückgang der Fremdleistungen in Höhe von TEUR 2.680 zurückzuführen.

Nach dem Bilanzstichtag hat sich das Unternehmen mit den Finanzbehörden über die Beilegung bestimmter Steuerangelegenheiten aus früheren Steuerjahren geeinigt. Dies führte zu zusätzlichen Steuern und Zinsen in Höhe von insgesamt EUR 54,8 Millionen und einem Ergebnis nach Steuern von TEUR -26.687.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird keine Dividende ausgeschüttet.

B.4.2 Vermögenslage



	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Summe Aktiva	540.613	511.836
Summe Rückstellungen	91.023	52.111
Summe Verbindlichkeiten	322.692	304.554
Summe Eigenkapital	124.837	152.739

Die Eigenkapitalquote sank von 29,8% im Vorjahr auf 23,1% gestiegen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg im Gewinnvortrag. Der Anstieg der Bilanzsummen um 6% resultiert aus den gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die durch einen Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie der Verringerung des Bankbestands aufgrund von Abrechnungen mit verbundenen Unternehmen ausgeglichen wurden.

Die Steuerrückstellungen erhöhten sich, da das Unternehmen mit den Steuerbehörden eine Einigung über bestimmte Steuerangelegenheiten aus früheren Steuerjahren in Höhe von insgesamt EUR 54,8 Millionen erzielte. Demgegenüber steht ein Rückgang der sonstigen Rückstellungen, hauptsächlich aufgrund der Inanspruchnahme von Abfindungsrückstellungen.

B.4.3 Finanzlage

Finanzierungsstruktur

Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die liquiden Mittel der Gesellschaft um 57% verringert. Die Fremdkapitalquote beträgt 76,8% (Vorjahr: 70,0%).

Unmittelbare Muttergesellschaft des Unternehmens ist Facebook Global Holdings II, LLC, deren oberstes Mutterunternehmen Meta Platforms, Inc.

B. Wirtschaftsbericht - Fortsetzung

B.4.3 Finanzlage - Fortsetzung

Die funktionale Währung und die Darstellungswährung des Unternehmens ist der Euro. Transaktionen und Salden Fremdwährungstransaktionen werden zu den am Transaktionsdatum bzw. bei Neubewertung der Posten am Bewertungstag geltenden Wechselkursen in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste aus der Abwicklung solcher Transaktionen und aus der Umrechnung von monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Jahresende werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

B.5 Nicht finanzielle wesentliche Leistungskennzahl

Bei der nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahl für Facebook Germany GmbH handelt es sich um die Einstellung und Bindung exzellenter Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gesunken um 22% von 490 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2023 auf 383 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2024, was den Erwartungen entsprach. Dieser Rückgang steht in erster Linie im Zusammenhang mit dem im Jahr 2023 angekündigten Personalabbau. Zum Bilanzstichtag gab es keine anderen nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahlen. Die Leistung der Gesellschaft wird anhand ihrer finanziellen Kennzahlen bewertet, insbesondere an den Umsatzerlösen und dem Jahresüberschuss.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

C.1 Prognose

Geschäftsausblick und Investitionen

Die Werbeeinnahmen im Jahr 2025 sind im Vergleich zu 2024 bisher leicht gestiegen. Das Wachstum der Werbeeinnahmen im Geschäftsjahr 2025 steht im Einklang mit der Entwicklung des Reseller-Geschäfts in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres. Es wird erwartet, dass die Werbeeinnahmen in 2025 um voraussichtlich 3% leicht ansteigen werden.

Investitionen werden, soweit erforderlich, getätigt, um das weitere Wachstum der Facebook Germany GmbH zu sichern.

Es wird erwartet, dass die Facebook Germany GmbH nach der Klärung bestimmter Steuerangelegenheiten mit den Steuerbehörden im Jahr 2025 wieder einen Jahresüberschuss erzielen wird.

Hinweis zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit



Die Geschäftsführer haben die relevanten Bedingungen und Ereignisse bewertet, die zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses bekannt sind und vernünftigerweise bekannt sein können. Die Geschäftsführer haben auf der Grundlage ihrer Überprüfung des geplanten Geschäftsbetriebs die begründete Erwartung, dass das Unternehmen über angemessene Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum der Feststellung dieses Jahresabschlusses fortzusetzen. Daher geht das Unternehmen bei der Erstellung seines Jahresabschlusses weiterhin von der Fortführung der Geschäftstätigkeit aus.

C.2 Risikobericht

Die Gesellschaft erbringt für die Meta Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen Vertriebsunterstützung, Marketingleistungen und Entwicklungssupport und fungiert als Werbewiederverkäufe mit ausgewiesenen deutschen Kunden. Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, denen die Gesellschaft unterliegt, sind daher auf die mit der Meta-Gruppe abgeschlossenen Vereinbarungen begrenzt. Diese Vereinbarungen könnten beeinträchtigt werden, wenn konkurrierende Produkte oder Dienstleistungen entstehen, Sicherheits- und Datenschutzverletzungen auftreten, das Engagement der Nutzer nachlässt oder Schwierigkeiten bei der Gewinnung von hochqualifizierten Mitarbeitern auftreten.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung - Fortsetzung

Wirtschaftliche Entwicklung

Die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland infolge der Inflation und geopolitische Unsicherheiten kann sich negativ auf die künftigen Werbeeinnahmen des Unternehmens auswirken. Das Unternehmen wird die Situation weiterhin beobachten und bewerten, erwartet jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit oder seine Fähigkeit zur Fortführung des Unternehmens.

Wirtschaftliche digitale Risiken

Die aktuelle digitale Wirtschaftslage in Deutschland ist trotz deutlich höherer Energiepreise als in anderen europäischen Ländern robust und wachsend. Da diese Kosten durch Serviceverträge mit anderen Unternehmen der Gruppe erstattet werden, besteht kein Risiko für die Rentabilität des Unternehmens. Ein Rückgang der Kostenaufschläge könnte sich dagegen negativ auf die Rentabilität auswirken, da dies direkt zu einem Rückgang der Gewinne führen könnte.

Stuerrisiko

Die für das Unternehmen geltenden Steuergesetze können wesentlichen Änderungen oder einer veränderten Auslegung unterliegen. Dies schließt auch das Risiko zusätzlicher Steueraufwendungen im Falle externer Steuerprüfungen ein.

C.3 Chancenbericht

Die Chancen für Facebook Germany GmbH bestehen in anhaltendem Wachstum des Kundenstamms und der Versorgungsrate des sozialen Netzwerks von Meta. Die wichtigsten Wachstumsbereiche der Meta Gruppe umfassen die Verbesserung der Nutzerinteraktion in ihren Apps, den Ausbau des Business Messaging in Schwellenländern, Investitionen in KI-Infrastruktur und die Entwicklung innovativer KI-gestützter Hardware. Die Gruppe erwartet in den nächsten Jahren bedeutende Meilensteine bei der Einführung von KI-Produkten und beim Wachstum im Bereich Business Messaging. Die Gesellschaft ist so strukturiert und aufgestellt, dass sie etwaige Chancen im nächsten Geschäftsjahr nutzen kann.

Hamburg 3 Dezember 2025

Facebook Germany GmbH

Raj Paul Singh, Geschäftsführer

Majella Maire Goss, Geschäftsführerin

Adam O'Reilly, Geschäftsführer

Shareholders Resolution of Facebook Germany GmbH

Gesellschafterbeschluss der Facebook Germany GmbH

Die Facebook Germany GmbH mit Sitz in Hamburg ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 111963 („Gesellschaft“). Die Unterzeichnende ist alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft („Gesellschafter“).

Facebook Germany GmbH with its seat in Hamburg is registered with the commercial register of the local court of Hamburg under folio HRB 111963 ("Company"). The undersigned is the sole shareholder of the Company ("Shareholder").

Die Gesellschafterin fasst hiermit unter Verzicht auf alle Vorschriften über Fristen sowie Formen der Ladung und der Durchführung einer Gesellschafterversammlung sowie der Beschlussfassung auf einer solchen die nachfolgenden Beschlüsse:

The Shareholder hereby adopts the following resolutions waiving all provisions as to time limits, form and notice periods regarding the convening and the holding of a shareholders' meeting and the adoption of resolutions on such shareholders' meeting:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 beigefügt als Anlage 1 wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

1. The annual financial statement of the Company for the financial year ending 31 December 2024 attached hereto as Annex 1 shall be adopted.
2. The result of the financial year 2024 shall be carried forward to new account.



3. Dem Geschäftsführer der Gesellschaft, Raj Paul Singh, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführerin der Gesellschaft, Majella Goss, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
5. Dem Geschäftsführer der Gesellschaft, Adam O'Reilly, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
6. Zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2025 wird [Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwalts-gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft] bestellt.

Es werden keine weiteren Beschlüsse zur Abstimmung gestellt oder gefasst.

Bei der englischen Fassung handelt es sich um eine reine Übersetzung. In Zweifelsfällen und bei Streitigkeiten über den Inhalt des Dokuments ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

3. The managing director of the Company, Raj Paul Singh, shall be granted discharge for the financial year 2024.
4. The managing director of the Company, Majella Maire Goss, shall be granted discharge for the financial year 2024.
5. The managing director of the Company, Adam O'Reilly, shall be granted discharge for the financial year 2024.
6. [Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwalts-gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft] shall be appointed as auditor of the Company for the financial year ending 31 December 2025.

No further resolutions are proposed or adopted.

The English version hereof is a convenience translation. In the event of doubt or a dispute with respect to the content hereof, the German version shall be decisive.

San Anselmo, CA December 8, 2025

Facebook Global Holdings II, LLC

Raj Singh